

Multimediale Praktikumsdokumentation mit der Handy-Toolbox

Kapitel 5: Datenübertragung

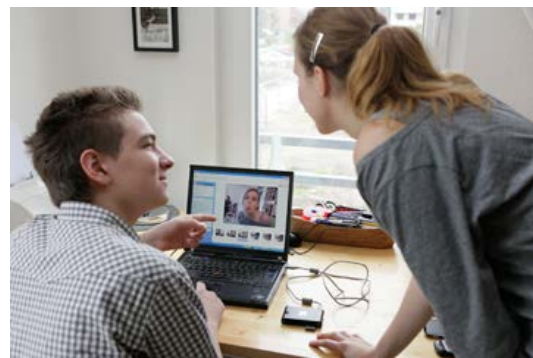
Datenübertragung – wie geht das?

Der Film, das Foto oder die Audioaufnahme sind fertig und müssen vom Handy auf den Computer übertragen werden – wie geht das?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Datenübertragung.

Welchen Übertragungsweg du benutzt, hängt von der technischen Ausstattung deines Handys und des Computers ab.

Beide müssen über die gleiche Datenschnittstelle verfügen.



Checke zunächst dein Handy: Was kann es?

Suche in deinem Handymenü nach Ordnern wie „Einstellungen“ oder „Verbindungen“. Hier kannst du sehen, welche Möglichkeiten dir dein Handy bietet (z.B. Bluetooth, Infrarot etc.).

Einige Anwendungen, wie z.B. Bluetooth, müssen extra eingeschaltet werden, bevor du sie nutzen kannst.

Das sind die bekanntesten Datenübertragungs-Wege:

- A. Über ein (USB-)Kabel
- B. Über eine Bluetooth-Schnittstelle
- C. Über eine Infrarot-Schnittstelle
- D. Über eine SD- oder micro-SD-Speicherkarte

A: Über ein (USB-)Kabel

1. Verbinde das eingeschaltete Handy und den eingeschalteten Computer über ein USB-Kabel miteinander.

*Ein USB-Kabel wird mit dem Zubehör
deines Handys meistens mitgeliefert!*

2. In der Regel erkennt der Computer das Handy als einen externen Datenträger. Dann erscheint automatisch ein Fenster auf deinem Rechner und du kannst auf die Inhalte deines Handys zugreifen.

3. Suche dann auf dem Computer den Ordner, in dem du das Material auf dem Handy abspeichern möchtest (z.B. Eigene Dateien).

4. Kopiere die Clips auf den PC an den gewünschten Ort – fertig!

Kopieren geht am einfachsten, indem du eine Datei mit der Maus markierst, dann die rechte Maustaste drückst und im Auswahlfenster "Kopieren" klickst. Dann in den Ordner auf dem Rechner gehen. Rechte Maustaste drücken und "Einfügen" anklicken. Fertig!



B: Über eine Bluetooth-Schnittstelle

1. Über Bluetooth lässt sich dein Handy ohne Kabel mit anderen Geräten verbinden, die auch über Bluetooth verfügen. Dabei können bestimmte Distanzen überbrückt werden, bei einem Handy meist bis zu 10 Metern.

2. Wichtig: Aktiviere zuerst die Bluetoothfunktion deines Handys, falls du das noch nicht getan hast. Zu finden ist diese im Menü, z.B. unter „Verbindungen“.

3. Aktiviere auch die Bluetoothfunktion an dem Rechner. Das kannst du meist in der Systemsteuerung.

4. Jetzt kannst du die Daten übertragen: Rufe z.B. das Foto, das du übertragen möchtest, auf deinem Handy auf. Bei den meisten Handys wird dir hier ein Optionen-Menü angeboten, in dem du über „Versenden“ dann dein Bild per Bluetooth verschicken kannst. Hier werden dir nun alle Geräte in der Nähe gesucht und angezeigt, die Bluetooth aktiviert haben. Nun wählst du den Computer aus und dein Bild wird verschickt!

5. Je nach Einstellung erscheint eine Abfrage auf dem Rechner, die du bestätigen musst, um die Datei zu übertragen.

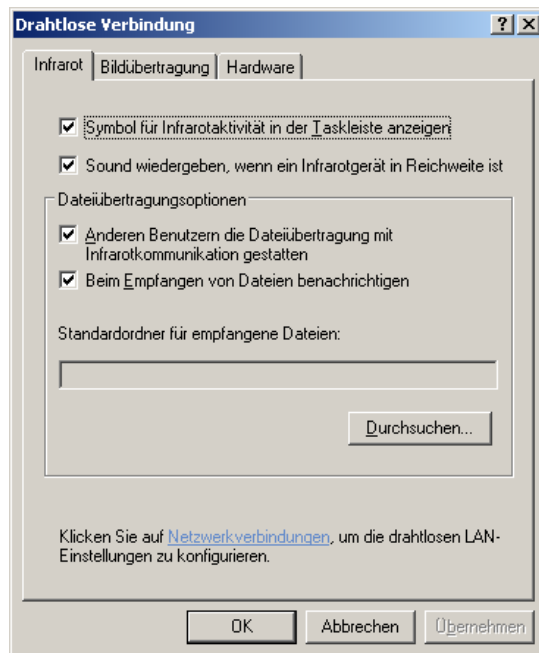
Mehr Informationen zu **Bluetooth**:

<https://www.handysektor.de/geraete-technik/funktechnik/bluetooth.html>

C. Über eine Infrarot-Schnittstelle

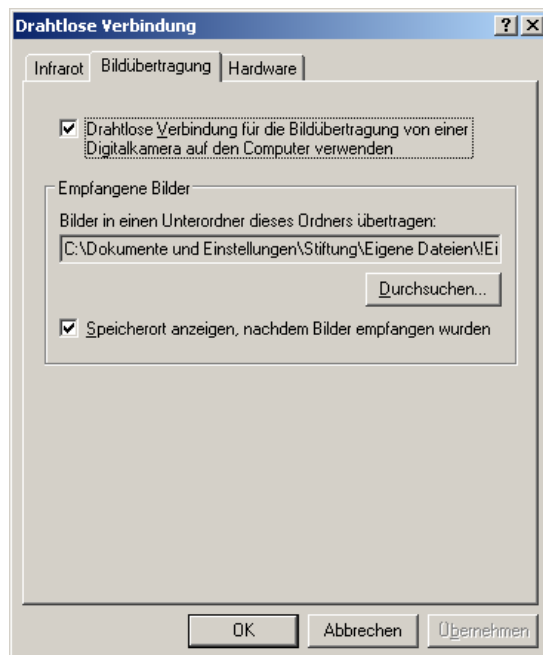
1. Aktiviere die Infrarotfunktion deines Handys, falls du das noch nicht getan hast. Zu finden ist diese im Menü, z.B. unter „Verbindungen“.

2. Aktiviere auch die Infrarotfunktion an dem Rechner (in der Regel über die Systemsteuerung und dort z.B. unter „Drahtlose Verbindung“).



Beispiel Windows XP

3. Dabei legst du u.a. auch den Ordner fest, in dem du die Dateien nach der Übertragung auf dem Rechner findest.



Beispiel Windows XP

4. Suche jetzt die Infrarotschnittstelle an deinem Handy und an dem Rechner (Laptops haben diese in der Regel). Diese ist meist recht unauffällig, z.B. beim Handy an der Seite.



Infrarotschnittstelle oben auf dem Handyrand



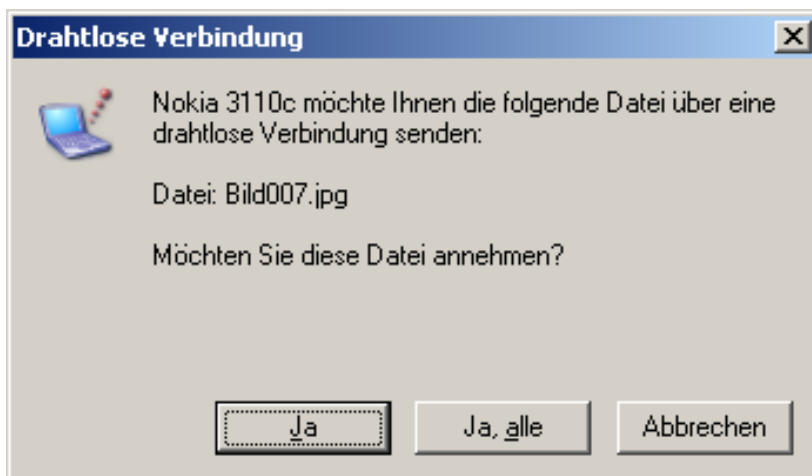
Infrarotschnittstelle am Laptop

Diese beiden Schnittstellen müssen direkten „Sichtkontakt“ haben: Lege also dein Handy so neben den Rechner, dass sich die beiden Schnittstellen genau gegenüber liegen.

5. Jetzt kannst du die Daten übertragen: Rufe z. B. das Foto, das du übertragen möchtest, auf deinem Handy auf. Bei den meisten Handys wird dir hier ein Optionen-Menü angeboten, in dem du über „Versenden“ dann dein Bild per Infrarot verschicken kannst. Je nach Einstellung erscheint eine Abfrage auf dem Rechner, die du bestätigen musst, um die Datei zu übertragen.

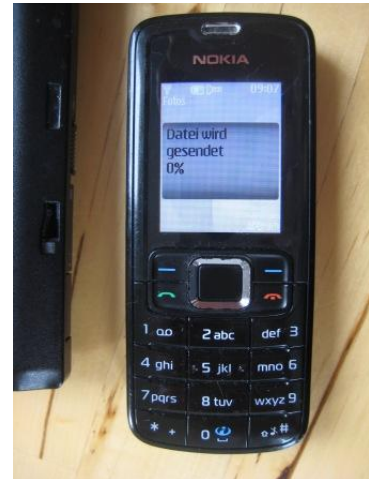


Diese Anfrage musst du bestätigen, damit die Übertragung funktioniert:

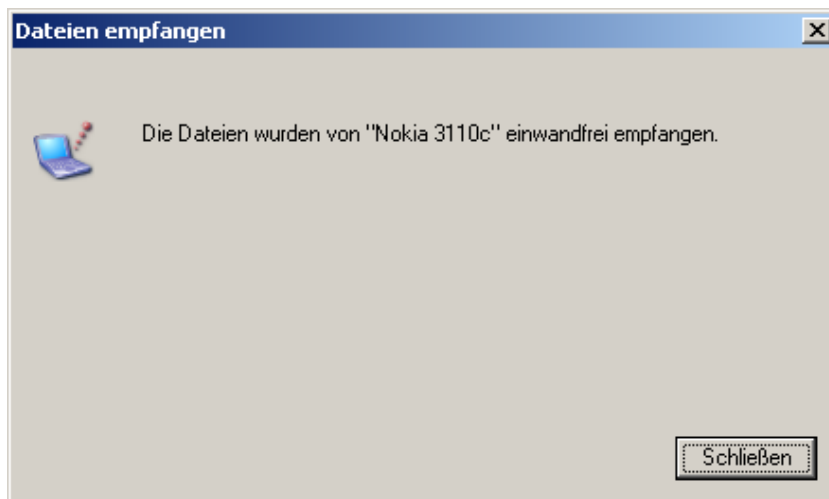


Beispiel Windows XP

6. Die Datei wird dann gesendet, was dir auf dem Handydisplay meist angezeigt wird.



7. Wenn es geklappt hat, erscheint auf dem Rechner - auch wieder je nach Einstellung - eine Meldung, die ungefähr so aussieht:



Beispiel Windows XP

8. Fertig! Die Datei findest du jetzt auf dem Desktop oder in dem Ordner, der ausgewählt wurde.

Infrarot hat eine relativ langsame Übertragungsrate – diese Methode eignet sich daher nicht für größere Datenmengen.

Übrigens: Infrarot ist die Technologie, mit der z.B. auch Fernbedienungen funktionieren!

D. Über eine SD- oder micro-SD-Speicherkarte

1. Wenn du ein Handy mit einer Extra-Speicherkarte hast und dort die Dateien abgespeichert wurden, kannst du auch mit dieser Karte deine Dateien übertragen.

2. Entnehme die Karte aus deinem Handy (wie das genau geht, steht z. B. in der Gebrauchsanweisung).

3. Du benötigst jetzt einen Rechner mit passenden Karteleseschlitzen oder einen Kartenleser, den man an den Computer anschließen kann.

Wenn du dir nicht sicher bist, ob ein Kartensteckplatz der richtige ist, sei vorsichtig mit der Karte, nichts mit Gewalt versuchen!



4. In der Regel erkennt der Computer, wenn eine Karte angeschlossen wird. Ein Fenster öffnet sich und du kannst auf deine Daten zugreifen.

Eventuell benötigst du bei einer micro-SD-Karte eine Adapterkarte, damit du die Daten übertragen kannst.



Bevor du die Original-Datei nach der Übertragung auf dem Handy löschst, probiere aus, ob die Kopie auf dem PC funktioniert – manchmal kann es vorkommen, dass die Datenübertragung fehlerhaft war!

Dein Handy wird vom Rechner nicht erkannt? Dann schicke deine Datei einfach per Bluetooth an das Handy eines Klassenkameraden, der es auf den Rechner übertragen kann.

Daten sortieren macht Sinn!

Wenn du die Daten deiner Film-, Foto- oder Audioaufnahmen auf den Computer übertragen hast, solltest du sie sortieren, denn sonst kann es schnell **unübersichtlich** werden.

Tipp: Lege dir verschiedene Ordner für die Aufnahmen an, z. B. „Fotos“, „Videos“, „Audios“ und sortiere deine Dateien dort so, wie du sie für deine Praktikumsdokumentation brauchst!

Wenn du dein Praktikum z. B. wöchentlich dokumentieren möchtest und Fotos von verschiedenen Tagen gemacht hast, lege dir einen Ordner für die Woche und darin Ordner für die einzelnen Tage an.

Wenn du bestimmte Arbeiten, die du gemacht hast, dokumentieren möchtest, lege dir Ordner zu diesen Tätigkeiten an.

So baut Paulina ihr Datenarchiv auf:

